

# Tollgrün hebt ab

Inklusive Theatergruppe gewährt kleinen Einblick in seine neue Produktion „Das Rums-Bums-Fliege-Dings“



Was ist bloß dieses Rums-Bums-Fliege-Dings? Und wie startet man es? – Szene aus dem neuen Stück der inklusiven Theatergruppe Tollgrün.

FOTO: INGO MÖLLERS

VON JOCHEN BRÜNNER

**Falkenburg.** Wer Ute Wessels kennt, weiß, dass sich die Tanz- und Theaterpädagogin im Vorfeld einer neuen Produktion nur sehr dosiert in die Karten schauen lässt. Dementsprechend groß war die Neugier, als die von ihr betreute inklusive Theatergruppe Tollgrün ankündigte, den Vorhang für ihr Stück „Das Rums-Bums-Fliege-Dings“ ein klitzekleines bisschen zu heben. Und so stattete das Ensemble am Montagabend in der Scheune des Dorfparks Falkenburg dann quasi einen exklusiven Blick durchs Schlüsselloch.

Zahlreiche Fotos von der Probenarbeit stimmten das Publikum zunächst auf das Bühnengeschehen ein. Immer wieder war zu sehen, mit wie viel Spaß die Beteiligten bei der Sache sind. Natürlich hat sich die ganze Geschichte am Montagabend noch nicht vollends entfaltet, doch die Akteure ließen durchblicken, dass es um Hugo geht, der das titelgebende Rums-Bums-Fliege-Dings starten will, aber gar keine Ahnung hat, wie er das eigentlich anstellen soll. Der Reinhard-Mey-Evergreen „Über den Wolken“ verrät dann aber, dass es die Protagonisten offenbar erfolgreich in die Lüfte schaffen und auf

dem Weg zu einer Palmeninsel sind, wo kurz darauf eine Herde Pinguine tanzt... „Gerne würden die Darstellerinnen und Darsteller auch schon viel mehr preisgeben, aber ich kämpfe darum, dass wir die Überraschung bis zur Aufführung erhalten“, berichtet die künstlerische Leiterin.

## Theater ohne zeitlichen Druck

Schon zum Start von Tollgrün vor etwa einhalb Jahren hatte Ute Wessels angekündigt, dass sie zwar eine grobe Idee im Kopf habe, dass es aber erst einmal darum gehen soll, das Stück ohne zeitlichen Druck und zunächst ohne festen Aufführungstermin sich entwickeln zu lassen.

„Die Teilnehmer sollen viel mehr Einfluss nehmen als bisher“, beschrieb sie damals das Konzept. So habe man zu Beginn einzelne Szenen einer Geschichte nachgespielt, bis im Laufe der Zeit Rollen, Charaktere und Orte entstanden seien. Nach und nach kamen dann Musik- und Tanzelemente sowie schließlich Kostüme, Kulissen und Bühnenbild hinzu. „Wir haben gelernt, zu fliegen, zu schwimmen und unter Wasser zu atmen“, hieß es in der Präsentation.

Das „Rums-Bums-Fliege-Dings“ ist nach den „Falkenburger Dorfmusikanten, dem

Folgestück „...die müssen doch verrückt sein...“ und der „Verrückten Weihnacht“ die inzwischen vierte Produktion des etwa 25-köpfigen Ensembles (plus Assistenten). Handelte es sich bei den bisherigen Stücken allesamt um singuläre Projekte, so kann Tollgrün die Theaterarbeit unter dem Dach der Norle seit Mai 2023 fortlaufend verstetigen – was nicht nur die künstlerische Leiterin freut. Auch das Kernteam der bisherigen drei Stücke, die allesamt für Furore in Delmenhorst und Ganderkesee sorgten, ist wieder mit dabei. „Das Ensemble ist nicht größer geworden, aber wir haben den Inklusions-schlüssel etwas verändert“, beschreibt Wessels die Veränderung.

## Premiere im April

Erklärtes Ziel der Gruppe ist „inklusives Improvisationstheater“ – wobei Improvisation nicht nur die spontane Umsetzung von Begriffen meint, sondern eben auch tänzerische, pantomimische und musikalische Elemente in die Arbeit mit einfließen, ehe die zum großen Teil selbst erdachten Geschichten dann ihren Weg auf die Bühne finden. Und auch um Bühnenbau sowie Requisiten- und Kostümgestaltung kümmern sich die Akteure natürlich selbst.

Seine Premiere wird „Das Rums-Bums-Fliege-Dings“ im Frühjahr 2025 im Kleinen Haus in Delmenhorst erleben. Dort stehen am Dienstag und Mittwoch, 9. und 10. April, zwei Aufführungen auf dem Programm. „Ab Januar starten wir mit den Proben in die heiße Phase. Und dann werden wir drei Monate lang eigentlich kaum noch ansprechbar sein“, blickt Wessels auf eine intensive Theaterarbeit voraus.

## AUSSCHUSS FÜR MOBILITÄT

### Philosophenweg im Fokus

**Ganderkesee.** Die Mitglieder des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität treffen sich an diesem Mittwoch, 27. November, um 18 Uhr im Rathaus zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Thematisch geht es unter anderem um den Beschluss des Bauprogramms und der Erschließungsbeiträge für die Straßen Philosophenweg und Rehwinkel, um Fahrrad-Piktogramm-Ketten sowie die Prüfung auf deren Effektivität. JBR

## DELMENHORSTER KURIER

Zeitungshaus Delmenhorst Lange Straße 41, 27749 Delmenhorst	
info@delmenhorster-kurier.de	
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30 bis 13 Uhr	
Kundenservice	042 21 / 12 69 65 40
Telefax	042 21 / 12 69 12 69
Ticketservice	042 21 / 12 69 65 40
abonnentenservice@delmenhorster-kurier.de	
kleinanzeigen@delmenhorster-kurier.de	
Redaktion: Pressedienst Nord GmbH	
Leitung: Gerwin Möller (gmö)	042 21 / 12 69 86 50
Stellvertretung: Kerstin Bendix-Karsten (keb)	042 21 / 12 69 86 30
<b>Lokales</b>	
Jochen Brünner (jbr)	042 21 / 12 69 86 20
Annika Lütje (ika)	042 21 / 12 69 86 65
Laura Cecere (cec)	042 21 / 12 69 31 79
Sebastian Hanke (seh)	042 21 / 12 69 31 77
Tim Waßmuth (twa)	042 42 / 92 91 31 80
Marco Focke (mfo)	042 42 / 92 91 31 81
Telefax	042 21 / 12 69 39
redaktion@delmenhorster-kurier.de	
<b>Sport</b>	
Michael Kerzel (mke)	042 21 / 12 69 86 15
Christoph Bähr (crb)	042 21 / 12 69 36 35
Telefax	042 21 / 12 69 39
sport@delmenhorster-kurier.de	
<b>Anzeigen</b>	
Knut Eyermann	042 02 / 88 37 47 70
Constantin Eiken	042 02 / 88 37 47 72
Thomas Kuhnke	04 21 / 36 71 93 45
Jens Reckewerth	04 21 / 36 71 95 32
Tobias Tödt	042 42 / 92 91 85 85
anzeigen@delmenhorster-kurier.de	

# Von Schlössern zum Fallturm

Amateurfilmer Bernd Vieregge präsentiert „Gegensätze“

VON JOCHEN BRÜNNER

**Ganderkesee.** „Gegensätze“ hat der Stenuer Amateurfilmer Bernd Vieregge sein Programm überschrieben, dass er an diesem Sonntag, 1. Dezember, um 11 Uhr im Kulturhaus Müller zeigt. Erneut können Interessierte drei Filme erleben, die Vieregge in der Region gedreht hat.

Im Beitrag „Der Stern vom Emsland“ geht es um das barocke Schloss Clemenswerth, das 1747 im emsländischen Ort Sögel fertiggestellt wurde. „Das Besondere an dieser äußerst gut erhaltenen Schloss-Anlage ist, dass sie sternförmig angelegt wurde“, erläutert Vieregge. Acht Lindenalleen führen zum Mittelpunkt, dem Zentralpavillon, dem Jagdschloss. Um dieses Gebäude befinden sich sieben Kavaliershäuser, auch Pavillons genannt und die Schlosskapelle mit Klostergarten.

Ein weiteres Schloss, nämlich das in Celle, ist auch Thema des zweiten Films. „Ob man Celle kennt oder noch nicht, ein Besuch lohnt

sich schon wegen dessen Besichtigung und einem geführten Rundgang durch die Altstadt“, findet der Filmemacher. Die Besichtigung des Schlosses dauere etwa 90 Minuten. Anschließend war die Kamera auch beim Spaziergang durch die Altstadt dabei, die für ihre vielen gepflegten Fachwerkbauten bekannt ist. „Durch die kompetente Führung lernt man eine Menge dazu“, verspricht Vieregge.

Im dritten Beitrag nimmt Vieregge sein Publikum mit ins Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie (ZARM), das auf dem Gelände der Universität Bremen unter anderem den Fallturm betreibt. Am Tag der offenen Tür hatte Vieregge Gelegenheit, das Bauwerk von innen zu besichtigen. Im Film wird er erklären, was so besonders an dem 146-Meter hohen Turm ist, in dem Experimente unter den Bedingungen der Schwerelosigkeit stattfinden können.

Der Eintritt kostet fünf Euro. Tickets unter Telefon 04222/44444 oder per E-Mail anmeldung@regiovh.de.



Auch das Celler Schloss, hier vom Turm der Stadtkirche aus gesehen, wird am Sonntag beim „Kulturkino“ im Kulturhaus Müller Thema sein. FOTO: BERND VIEREGGE

# A 28: Neue Brücke bei Hatten kommt

Sperrung vom 6. bis 9. Dezember

VON JOCHEN BRÜNNER

**Hatten.** Die Arbeiten für den Ersatzneubau der Autobahnbrücke über die A28 im Bereich der Anschlussstelle Hatten gehen in die nächste Phase. Nachdem Widerlager und Mittelpfeiler fertiggestellt sind, sollen in Kürze die Fertigteile der neuen Brücke eingehoben werden. Wie die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mitteilt, wird die Autobahn dafür in der Zeit von Freitag, 6. Dezember, 18 Uhr, bis spätestens Montag, 9. Dezember, 5 Uhr, zwischen den Anschlussstellen Hude und Oldenburg-Osternburg in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Die Parkplätze Hemmelsberg (Süd) sowie Hurrel können bereits ab Donnerstag, 5. Dezember, 18 Uhr, nicht mehr angefahren werden.

Der Verkehr kann in dieser Zeit auf die bekannten Umleitungen ausweichen. Ergänzend dazu führen ab Kirchhatten die U10 zur AS Hude und die U13 in Richtung Oldenburg. Um die Straßen des nachgeordneten Netzes nicht zu stark zu belasten, sieht die Behörde für den Schwerlastverkehr zwischen Oldenburg und Bremen eine gesonderte Umleitung vor. Diese führt ab dem Autobahndreieck Stuhr über die A1 zum Autobahndreieck Ahlhorner Heide und weiter über die A29 zum Autobahnkreuz Oldenburg-Ost.

## HOSPIZKREIS GANDERKESEE-HUDE Offene Trauergruppe

**Ganderkesee.** Der Hospizkreis Ganderkesee-Hude bietet allen Trauernden am Montag 2. Dezember, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr wieder eine offene Trauergruppe an. Treffpunkt ist das Hospizbüro an der Rathausstraße 19 in Ganderkesee. Geschulte Trauerbegleiterinnen stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Seite. Die Gruppe freut sich über jeden, der vorbeikommen möchte, insbesondere Männer sind herzlich willkommen, heißt es vorab. Wer zum ersten Mal dabei ist, sollte sich vorher telefonisch unter 0160/99643944 anmelden. JBR

ANZEIGE

## Tagesausflüge

Abfahrten ab Delmenhorst, Bahnhof – ZOB oder  
Bremen Grollander Krug

### Sa., 14.12. Weihnachtszauber auf Burg Bentheim

Inmitten der historischen Gemäuer auf Burg Bentheim bieten die Aussteller in geschmückten Holzhütten ihre liebevollen, handgemachten Produkte an. Der Burginnenhof verwandelt sich in eine märchenhafte, einzigartige Umgebung. Lassen Sie sich von der winterlich geschmückten Kulisse und vom Geruch nach frischen Waffeln verzaubern! Auch die Ausstellungsräume der Burg können erkundet werden.

Abfahrt: 10 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr  
Fahrpreis einschl. Eintritt 55 €

### So., 15.12. Weihnachtsmarkt im Fischerdorf Greetsiel

Erleben Sie den zauberhaften Puppenstubenort mit seinen historischen Giebelhäusern mal zu einer anderen Jahreszeit! Besuchen Sie nach einem zünftigen Grünkohlessen den „Lütje Greetmer Weihnachtsmarkt“. Das weihnachtlich geschmückte Dorf und der gemütliche Marktplatz laden zum Verweilen ein. Aufenthalt ca. 4,5 Std.

Abfahrt: 10.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr  
Fahrpreis einschl. Grünkohl & PINKEL und Dessert 70 €

### So., 26.01.25 Grünkohlessen in Bad Zwischenahn

Unternehmen Sie eine gemütliche Schiffsrundfahrt über das winterliche Zwischenahner Meer mit deftigem traditionellem Ammerländer Grünkohl vom Buffet an Bord der MS Bad Zwischenahn. Nach dem Sie von Bord gehen, haben Sie noch genügend Zeit für einen Verdauungsspaziergang durch den Kurpark oder einfach durch Bad Zwischenahn zu bummeln. (Wetterbedingter Ausfall der Schiffsrundfahrt möglich. Essen findet trotzdem am Anleger auf dem Schiff statt.)

Abfahrt: 10 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr  
Fahrpreis inkl. Schiffsfahrt + Grünkohlbuffet 93 €

### Di., 04.02.25 Hamburg Miniatur Wunderland

Das Miniatur Wunderland wächst seit dem Jahr 2000 stetig. Auf 3 Etagen finden Sie 12 fertige Bauabschnitte mit über 16.000 m Gleislänge – eine Wunderwelt nicht nur für Liebhaber von Modellisenbahnen.

Abfahrt: 10.45 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB

Rückkehr: ca. 21.30 Uhr  
Fahrpreis einschl. Eintritt 65 €

### Sa., 15.02.25 Wochenmarkt in Groningen

Die reizende Hansestadt Groningen mit ihren hübschen Giebelhäusern ist ihr Ziel. Historische Lagerhallen, Innenhöfe, das Groninger Museum und zahlreiche sehenswerte Gebäude sind in der jüngsten Stadt der Niederlande zu erkunden. Und natürlich der Wochenmarkt, denn Groningen besitzt einen der größten Fisch-, Obst-, Gemüse- und Blumenmärkte des Landes. Ein Besuch lohnt sich!

Abfahrt: 8.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB

Rückkehr: ca. 19 Uhr  
Fahrpreis 38 €

### Sa., 01.03.25 Bauernmarkt in Leeuwarden

In der Hauptstadt Friesland wird es Ihnen bestimmt nicht langweilig! Jeden ersten Samstag im Monat findet in der Vijzelstraat im historischen Zentrum von Leeuwarden ein Bauernmarkt statt. Schlendern Sie entlang der Stände voller lokaler und handwerklicher Produkte, direkt vom Bauern und Hersteller. Lassen Sie sich von den schönen Straßen mit skurrilen Geschäften und Atelier-Geschäften verzaubern!

Abfahrt: 7.30 Uhr Delmenhorst – Bahnhof ZOB

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr  
Fahrpreis 42 €

Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Delmenhorster Kurier · Lange Straße 41 · 27749 Delmenhorst  
04221/1269-6540 info@delmenhorster-kurier.de

Veranstalter



Urlaub + Reisen  
GmbH & Co. Touristik KG  
Bornstr. 19 – 22,  
28195 Bremen

WESER KURIER REISEN